

Protokoll der 8. Sitzung der Ratsgruppe Bürgernähe/PIRATEN vom 13.10.2014

DATUM: 13.10.2014 ab 20.00 Uhr im Wansen-Raum im Alten Rathaus Bielefeld

Formalfoo

- Eröffnung: 20.14 Uhr
- Versammlungsleitung: Christian
- Protokollant: Michael
- Anwesenheit (6 Anwesende)
 1. Mandatsträger Christian (Rat), Michael (Rat)
 2. Sachkundige Bürger: Lars, Gerd, Hermann
 3. 1 Gast
 4. Abwesend: Hildegard (SK), Pablo (SK), Martin (SK), Bernd (SK), Ralf (SK), Christoph (SK), Rüdiger (BzV Mitte)
- Beschlussfähig: ja
- Überprüfung/Frage ob Anträge vorliegen: Nein
- Genehmigung des letzten Protokolls: Die letzten Protokolle wurden genehmigt

TOP 1

Haushaltskürzungen

- „OB-Haushaltsfragestunde“ für Bürger am Dienstag, den 14.10.2014. Thomas und Katja gehen hin und schreiben kurzen Bericht.
- OB plant einen Trick: http://www.nw-news.de/owl/bielefeld/mitte/mitte/11273115_Spar-Auftrag_an_die_Stadttöchter.html
 - Ist es notwendig das jetzt zu beschliessen?
 - Es liegen noch keine konkreten Zahlen vor
 - Wir können das so nicht mittragen, da wir uns ohne genauere Absprachen in eine „politische Haftung“ begeben würden
- 20.10.2014 Sondierungsgespräch aller Parteien. Michael nimmt teil.

TOP 2

Aktionen/Demos am Samstag, 11.10.2014

- TTIP Aktionstag.
 - Piraten haben teilgenommen
 - Blogbeitrag: <http://www.piraten-bielefeld.de/2014/10/11/bilder-vom-ttip-aktionstag-in-bielefeld/>
 - Bericht in der NW: http://www.nw-news.de/owl/bielefeld/mitte/mitte/11273117_Protest_gegen_das_Freihandelsabkommen.html
- Bielefeld Pelzfrei
 - Bürgernähe hat teilgenommen

- Homepage: <http://bielefeld-pelzfrei.de/>

TOP 3

Sozialticket

- Sozialticket wurde verteuert. Geplante Verkaufszahlen gingen dennoch nicht runter. Mobilitätsbedarf dennoch offensichtlich vorhanden. Problem: kalkulatorische Lücke in der Finanzierung. Es „fehlen“ kalkulatorisch ca. 20.000€ pro Monat.
 - Geplant war ein Verkauf von 6500 Tickets. Tatsächlich verkauft wurden 7914 Tickets.
 - Die Lücke ist nur als kalkulatorisch zu betrachten, da ja Einnahmen generiert werden und man nicht davon ausgehen kann, dass alle Sozialticket Inhaber sich Normalpreisige Tickets kaufen.
 - Lösung 1: Abschaffung Sozialticket
 - Lösung 2: Verteuerung Sozialticket
 - Lösung 3: Anhebung der Landesfördermittel
 - Michael schreibt Oliver Bayer im Landtag wegen Erhöhung der Landesfördermittel an. Diese betragen derzeit 800.000€ pro Jahr = 66-667€ pro Monat. Wunsch: Erhöhung auf Fördersumme 2013 = 1,13 Mio € = 94.000€ pro Jahr.

TOP 4

Anfrage Open Data

Das "OpenData Konzept" wird seit einigen Jahren erfolgreich in vielen Städten und Kommunen eingesetzt, um bereits vorhandene Informationen und Daten interessierten Bürgern, Firmen und wissenschaftlichen Instituten zur Verfügung zu stellen. Die Stadt Bielefeld hat bereits erste Schritte vollzogen, um Daten, wie etwa Bebauungspläne, im Internet zugänglich zu machen. Nach dem vom Bundesamt für politischen Bildung vorgestellten "5-Sterne-Modell" nähert sich Bielefeld derzeit der ersten Stufe.

Da wir überzeugt sind, daß die konsequente Umsetzung des OpenData-Konzeptes vielfältige, darunter auch finanzielle Vorteile für die Stadt Bielefeld bringen kann, bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Daten werden von der Stadt Bielefeld entsprechend den OpenData-Richtlinien aktuell zur Verfügung gestellt? Falls eine detaillierte Aufstellung nicht möglich ist: Wie viele Datensätze, gegliedert nach den Bereichen der öffentlichen Verwaltung, stehen bereits jetzt zur Verfügung?

2. In welchen Formaten werden diese Daten bereitgestellt? In welchem Verhältnis stehen dabei offene zu proprietären Formaten?
3. Unter welchen Lizenzen werden die Daten zur Verfügung gestellt? Wie hoch ist dabei der Anteil der unter freien Lizenzen (z.B. Creative Commons) bereit gestellten Daten
4. In welcher Höhe sind kurz- und langfristige Mittel im Haushalt (auch im IBB) für OpenData-Projekte eingeplant? Wie setzen sich die beim IBB für E-Government und DMS geplanten Mittel detailliert zusammen und gibt es dort Schnittstellen zu OpenData-Projekten?
5. Welche Fördermittel für den Ausbau von OpenData werden von Land, Bund oder EU angeboten? Wurden entsprechende Mittel bereits beantragt?
6. Gibt es bereits Schätzungen zu Einspareffekten und Kosten bezüglich einzelner OpenData Projekte oder in allgemeiner Form?
7. Wann wird der Haushaltsplan der Stadt Bielefeld in maschinenlesbarer Form bereitgestellt? Mit welchem Aufwand ist für eine solche Bereitstellung zu rechnen?

Begründung:

Das Internet hat sich zum zentralen Informations- und Kommunikationsmedium entwickelt. Es ist nur zeitgemäß, dass die Stadt Bielefeld sich diesem Trend anschließt und ihre Online-Angebote ausweitet.

Das Open Data Konzept hat sich in vielen Städten bewährt und durchgesetzt. Als Beispiel seien hier Rostock, Frankfurt, Wien und Moers erwähnt.

Auch in Bundesländern wie Bremen, Hamburg und Baden Württemberg wird eine Umsetzung vollzogen.

Bei Einführung ermöglicht Open Data neue Geschäftsmodelle und birgt durch die Entwicklung und den Vertrieb neuer Anwendungen und Dienstleistungen ein großes wirtschaftliches Potential, unter anderem im Bereich des Tourismus. Informationen, die bisher nicht zur Verfügung stehen, könnten aktiv und innovativ verwendet werden. Dies ist gerade bei der aktuellen Haushaltslage in Bielefeld ein nicht zu unterschätzender Aspekt. Zudem würde die Stadt Bielefeld durch die Reduzierung von Verwaltungsaufwand langfristig Kosten einsparen.

Alle Bürger und Bürgerinnen könnten nicht nur an der öffentlichen Stadtverwaltung teilhaben, sondern aktiv mit der Stadtverwaltung zusammenarbeiten. Eine solche Beteiligungskultur würde sich vielfältig positiv auswirken.

Bei den Bürgern erfreut sich Open Data einer sehr hohen Zustimmung. Somit kann die Einführung eine Steigerung des Vertrauens der Menschen in die Verwaltung und die Stadt Bielefeld bewirken. Die Stadt würde auf diese Weise zeigen, dass sie die Bürger an der Politik teilhaben lassen will und sich nicht scheut, neue Wege zu gehen.

- Lars erklärt die Anfrage
- Abstimmung: Reichen wir die Anfrage ein? Einstimmig dafür.
- Michael reicht die Anfrage für die Ratsgruppe ein

TOP 5

Open Antrag

- Die Ratsgruppe ist jetzt auch bei Open Antrag vertreten: <http://openantrag.de/bielefeld>
 - Über dieses Portal kann jeder Antragswünsche einreichen.

TOP 6

Mailingliste

- Die Ratsgruppe hat jetzt zur internen Kommunikation eine öffentliche Mailingliste:
<https://lists.piratenpartei-nrw.de/wws/subscribe/ratsgruppe-buergernaeh-piraten>

TOP 7

Nicht öffentlicher Teil

TOP 8

Sonstiges

- Keine sonstigen Punkte

Schließung der Sitzung: 22.32 Uhr